

DGEG

Bahnreisen



DGEG-Bahnreisen GmbH
Postfach 102045
47410 Moers
Tel. 02841 / 602 45 49
Tel. 02841 / 53 72 16 (AB)
Mobil: 0173 / 536 26 98
Telefax 02841 / 5 60 12
E-Mail: reisen@dgeg.de
www.dgeg.de

EISENBAHNEN IN KROATIEN UND BOSNIEN

17. bis 25. Oktober 2015

Nach der mit großem Erfolg durchgeführten Fahrt im Frühjahr 2013 mit amerikanischen Dieselloks durch Kroatien, wollen wir nun nochmals eine Reise in das nördliche Kroatien und dessen Nachbarland Bosnien unternehmen. Bei dieser Reise achten wir wieder darauf, dass die eingesetzten Wagen zu öffnende Fenster haben. Auch stellt uns die kroatische Bahn wieder einen ihrer drei (!) Speisewagen zur Verfügung. Wer 2013 mit dabei war wird sich gerne an diesen Service erinnern. Im Verlauf der Reise werden wir die komplizierte innenpolitische Situation Bosniens auch bei der Eisenbahn kennen lernen. Das 1.030 km lange Bahnnetz von Bosnien-Herzegowina wird von zwei Bahngesellschaften verwaltet. Als Ergebnis aus dem Dayton-Vertrag besteht Bosnien-Herzegowina aus zwei Entitäten. Dies führte in der Folge zur Gründung der ZFBH als Bahn der Föderation Bosnien-Herzegowina (ca. 610 km) und der ZRS als Bahn der Republik Srpska (ca. 420 km). Wir werden auf unserer Reise mehrfach zwischen diesen Bahnen wechseln. Die Höchstgeschwindigkeit der bosnischen Bahnen beläuft sich heute auch auf elektrifizierten Strecken auf maximal 70 km/h. Auch stehen mit Sarajevo und Osijek zwei Straßenbahnbetriebe auf dem Programm. Die Unterbringung erfolgt in sehr guten **** und *****-Hotels mit Halbpension. Zur Einreise genügt ein Personalausweis oder Reisepass. Teilnehmer von außerhalb Deutschlands prüfen bitte selbst die notwendigen Einreisepapiere. Währung in Kroatien ist die Kuna, in Bosnien gilt die Konvertible Mark, eine Währung die exakt wie die DM früher mit dem Kurs von 1,95583 zum Euro steht. Relikte aus den Kriegszeiten der neunziger Jahre sind immer noch Gebiete die minenverseucht sind. Während Straßen und Plätze generell geräumt sind, sollte man in unbewohnten Gegenden nicht einfach querfeldein oder in Waldgebiete laufen. Diese grundsätzlich auch in Kroatien anzutreffende Situation hat unsere Reise 2013 in keiner Weise beeinträchtigt.

Samstag, 17. Oktober 2015

Nachdem uns seitens der kroatischen Eisenbahn ein gutes Angebot für die Anreise vorliegt, wollen wir überwiegend auf die Anreise per Zug setzen. Sie können ohne Umsteigen von Frankfurt bis Zagreb mit einem Tageszug auf reservierten Plätzen 2. Kl. anreisen. Diese Anreise verläuft nach folgendem Fahrplan: Frankfurt Hbf 08:22 mit EC 113. Zustiege in Darmstadt Hbf 08:38, Heidelberg Hbf 09:14, Stuttgart Hbf 09:58, Augsburg Hbf 11:42, München Hbf 12:18, Salzburg Hbf 14:12, Villach Hbf 16:53, sowie weitere Halte gemäß dem gültigen Fahrplan. Nach einer Fahrt durch Slowenien erreichen wir Zagreb Gl.K. um 20:53. Der Zug führt bis Villach ein Bordrestaurant. Abendessen und Übernachtung im Hotel Esplanade ***** , das wir schon von unserer ersten Kroatienreise her kennen und fußläufig und ebenerdig ca. 200 m vom Hbf entfernt ist.

Sonntag, 18. Oktober 2015

Nach dem Frühstück im Hotel gehen wir zum Hauptbahnhof. Hier erwartet uns der erste Sonderzug dieser Reise bestehend aus einer Diesellok der Reihe 2044 der HZ, einem Nachbau einer GM-Diesellok durch Duro Dakovic zwei älteren Abteilwagen mit zu öffnenden Fenstern und einem Speisewagen. Unsere Reise führt uns von Zagreb über die nicht elektrifizierte Strecke nach Zabok und weiter nach Durmanec sowie über den im Dezember

2014 wieder geöffneten Grenzübergang ins slowenische Sveti Roc und und das noch ca. 10 km weiter gelegene Rogatec. Die Lok wird hier umgesetzt, der Zug fährt zurück nach Zabok und durch eine schöne hügelige Landschaft bis Varazdin. Nach einer kurzen Pause treten wir die Rückfahrt nach Zagreb an. Abendessen und Übernachtung in Hotel Esplanade.

Montag, 19. Oktober 2015

Nach dem Frühstück kurzer Fußweg mit Gepäck zum Bahnhof. Heute sind unsere drei Wagen am planmäßigen Schnellzug B 397 nach Sarajevo angehängt der um 09:18 abfährt. Unser Zug benutzt die eingleisige elektrifizierte Strecke über Sisak. Nach ca. zwei Stunden erreichen wir den Grenzbahnhof Voljina wo die kroatische Grenzkontrolle stattfindet. Gleich danach wird der Fluss Una, der die Grenze zwischen Kroatien und Bosnien bildet, überquert und im nächsten Bahnhof Dobrljin finden die bosnische Grenzkontrolle und ein Lokwechsel statt. In Novi Grad (Bosanski Novi) werden unsere Wagen vom Regelzug getrennt und mit einer modernisierten ex DB V 100 als Sonderzug auf der nicht mehr von Personenzügen bedienten Una-Bahn nach Bihac und Martin Brod befördert. Die Una-Bahn war bis Ende der achtziger Jahre elektrifiziert und diente als Hauptstrecke zwischen Zagreb und Split. Mit der heutigen politischen Lage hat sie

ihre Bedeutung völlig verloren und wird selten nur für Güterverkehr benutzt. Der Streckenverlauf ist wunderschön, immer am Fluss entlang durch eine wilde und kaum bewohnte Landschaft, wobei die Grenze zwischen Kroatien und Bosnien mehrmals überquert wird. In Martin Brod wird Kopf gemacht und unser Zug fährt zurück nach Bihac wo ein Bus auf unsere Gruppe wartet und ins Hotel bringt. Abendessen und Übernachtung im Hotel Kostelski Buk****.

Dienstag 20. Oktober 2015

Nach dem Frühstück Bustransfer mit Gepäck zum Bahnhof Bihac. Unser Zug mit der V 100 bringt uns nach Dobrljin wo unsere Wagen an den Zug B 397 Zagreb – Sarajewo angehängt werden und um 11:49 weiterfahren. Eine E-Lok der Reihe 441 der ZSR bringt unseren Zug nach Banja Luka und Dobojo wo eine andere 441 der ZFBH den Zug übernimmt. Die Fahrt wird immer entlang des Flusses Bosna bis nach Sarajewo fortgesetzt. Nach dem Ankommen in der Hauptstadt Bosniens um 18:17 bringt uns ein Bus ins Hotel "Europe *****" das direkt im Stadtzentrum liegt. Das Abendessen wird im Hotelrestaurant serviert.

Mittwoch, 21 Oktober 2015

Bustransfer zum Bahnhof wo unser Zug mit einer amerikanischen Diesellok der Baureihe 661 ("Kennedy") für die heutige Fahrt nach Vares bereit steht. Die nicht elektrifizierte Strecke zweigt im Bahnhof Podlugovi von der Hauptstrecke nach Dobojo ab und folgt einem Flusstal mit zahlreichen Tunneln und Brücken. In der Vergangenheit war diese Strecke sehr wichtig für die Bedienung des Stahlwerkes in Vares; Heute, nach der Stilllegung des Stahlwerkes, verkehren nur noch selten Güterzüge. Nach der Rückkehr von Vares am frühen Nachmittag haben wir Zeit für eine individuelle Stadtbesichtigung oder für Fahrten mit der Strassenbahn, die über einen interessanten Wagenpark, auch mit Fahrzeugen aus Wien oder Amsterdam und neuerdings Köln verfügt. Abendessen im Hotel.

Donnerstag, 21. Oktober 2015

Heute ist eine Busfahrt von Sarajewo nach Banovici im Programm. Die Stadt Banovici befindet sich im Bergbauggebiet der Region Tuzla wo Kohle in mehreren Tagebauen für das Kraftwerk in Tuzla gewonnen wird. Als Besonderheit findet der Kohletransport immer

noch mit einer Werksbahn in 760 mm-Spur und teilweise mit Dampf statt. In Banovici wird zuerst die Werkstatt der Schmalspurbahn besichtigt und später die gesamte Strecke von Oskova nach Turija und zurück mit einem gemischten Zug, von einer Dampflok Reihe 83 (D1' mit Stütztender) gezogen, befahren. Am Nachmittag Rückfahrt mit Bus nach Sarajewo und Abendessen im Hotel.

Freitag, 23. Oktober 2015

Nach dem Frühstück fahren wir mit einem Sonderbus zum Bahnhof von Sarajewo. Unsere HZ Personenwagen und der Speisewagen sind am Regelzug B 396 nach Zagreb angehängt, Abfahrt 10:43. Wir fahren bis Dobojo, an 13:38, wo unsere Sonderwagen abgehängt werden. Als Sonderzug fahren wir weiter auf der nur für Güterverkehr benutzten Strecke bis Bosanski Samac wo die Grenzkontrolle stattfindet. Eine kroatische Diesellok der Reihe 2044 übernimmt unseren Zug und nach der Überquerung des Flusses Sava befinden wir uns wieder in Kroatien. Die Fahrt folgt Richtung Norden nach Strizivojna wo die Strecke nach Osijek von der Magistrale Zagreb – Beograd abzweigt. In Osijek wartet am Bahnhof ein Bus für den Transfer ins Hotel. Abendessen und Übernachtung im Hotel Osijek ****.

Samstag, 24. Oktober 2015

Der Vormittag ist für die Besichtigung und Befahrung der Strassenbahn in Osijek vorgesehen. Hier finden Sie auch Fahrzeuge aus Mannheim. Nach Abholung des Gepäcks im Hotel fahren wir mit einem Bus zum Bahnhof wo unsere Sonderwagen am Regelzug R 702 angehängt warten. Abfahrt 12:00. Mit diesem Zug fahren wir über Virovitica, Koprivnica, Dugo Selo nach Zagreb wo wir planmäßig um 16:17 eintreffen. Mit einem kurzen Fußweg erreichen wir das schon bekannte Hotel Esplanade wo auch das Abendessen stattfindet.

Sonntag 25. Oktober 2015

Nach einem frühen Frühstück fahren wir mit dem EC 212 „Mimara“ um 6:50 in Richtung Deutschland. Wieder wird Slowenien durchfahren und in Villach wird um 11:16 der Speisewagen angehängt. Mit den Ankunftszeiten in Salzburg um 13:48, München Hbf 15:41, Augsburg Hbf 16:15, Stuttgart Hbf 18:00, Heidelberg 18:44, Darmstadt 19:22 und Frankfurt Hbf an 19:40 endet unsere Reise nach Kroatien und Bosnien-Herzegowina.

FOTOHALTE:

Während unserer Sonderfahrten sind zahlreiche Fotohalte auf reizvollen Landbahnhöfen und an ausgewählten Stellen der offenen Strecke vorgesehen.

REISELEISTUNGEN:

- Fachprogramm laut Ausschreibung einschl. aller Bus- und Bahnfahrten
- Fachreiseleitung durch Herrn Hans-Jürgen Rosenberger
- Gegen Aufpreis individuelle Anreise ab jedem deutschen Bahnhof.
- Unterbringung im Doppelzimmer (mit Bad/Dusche/WC) in sehr guten **** und *****-Häusern
- (3x Zagreb, 1x Bihac, 3x Sarajevo, 1x Osijek)
- Gegen Aufpreis Einzelzimmerunterbringung
- Frühstück 18.-25.10.2015, Abendessen 17.-24.10.2015
- Reisepreis-Sicherungsschein

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN: Sonstige Versicherungen, Trinkgelder, zusätzliche Mahlzeiten. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.

REISEPREISE:

■ Reisepreis ab/bis Zagreb	EUR 2.395,00
■ Reisepreis ab/bis Frankfurt und alle Zusteigebahnhöfe bis Villach	EUR 2.495,00
■ Aufpreis für Einzelzimmer	EUR 355,00
■ Abschlag für Inanspruchnahme des Mitgliederpreises	EUR 50,00

Bei Anreisen ab anderen Bahnhöfen erfolgt eine individuelle Preisberechnung. Beginnt die Anreise bereits am 16.10. ist eine zweite Fahrkarte notwendig.

ANMELDESCHLUSS ist der 29. August 2015

TEILNEHMERZAHLEN: mindestens 25, maximal 40 Personen

REISELEITUNG: Winfried Rauschkolb und Hans-Jürgen Rosenberger

Teilnahmebedingungen für Mehrtagesfahrten:

Es gelten die Bestimmungen nach § 651 c - g BGB. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebekräftigung und einen Sicherungsschein von tourVERS. Danach bitten wir um Überweisung einer Anzahlung von 10 % des Gesamtreisepreises. Nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl erhalten Sie eine Teilnahmebekräftigung sowie die Rechnung für die Reise. Letzter Fälligkeitstermin dieses Betrages ist 30 Tage vor Fahrtantritt. Verspäteter Zahlungseingang berechtigt DGEG Bahnreisen GmbH von der Reise zurückzutreten und Stornokosten zu berechnen. Bei kurzfristigem Ausfall ausgeschriebener Triebfahrzeuge bemüht sich DGEG Bahnreisen GmbH um eine angemessene Ersatzgestaltung. Sollte dies nicht möglich sein, muss die Reise mit Fahrzeugen des Regelbestandes durchgeführt werden. Der Einsatz historischer Fahrzeuge kann zu Verzögerungen im geplanten Tagesablauf führen. Notwendige Änderungen ausgeschriebener Reiser Strecken und eingesetzter Verkehrsmittel aufgrund behördlicher Entscheidungen oder höherer Gewalt bleiben vorbehalten. Weitergehende Ansprüche gegen DGEG Bahnreisen GmbH bestehen nicht. Sie können jederzeit vor Reisebeginn durch schriftliche Erklärung per Einschreiben an DGEG Bahnreisen GmbH von der Reise zurücktreten. Ihre Rücktrittserklärung wird wirksam am Tage des Eingangs bei DGEG Bahnreisen GmbH. Im Falle Ihres Rücktritts werden Ihnen die DGEG Bahnreisen GmbH entstehenden Kosten in Rechnung gestellt, Kosten für gecharterte Verkehrsmittel werden anteilmäßig auf den Stornierenden umgelegt, falls die Reiserücktrittserklärung nach Anmeldeschluss bei DGEG Bahnreisen GmbH eintrifft. Sollte die Reise ohne vorherige Rücktrittserklärung nicht angetreten werden, verfällt der volle Reisepreis, sofern DGEG Bahnreisen GmbH nicht Aufwendungen erspart werden. Für Änderungswünsche am ausgedruckten Programm, wie z.B. frühere Abreise, Buchung zusätzlicher Hotelübernachtungen usw. kann DGEG Bahnreisen GmbH pauschal € 50,00 für den entstehenden Aufwand und unabhängig von etwaigen Mehr- oder Minderbelastungen des Kunden aus seinen Änderungswünschen in Rechnung stellen.

Tel. _____

Mail. _____

Geburtsdatum: _____

DGEG Bahnreisen GmbH
 Postfach 102045
 47410 Moers

per Fax an 02841 / 56012
 oder Scan an
 reisen@dgeg.de

Eisenbahnen in Kroatien und Bosnien 17. bis 25. Oktober 2015

Hiermit bestelle ich verbindlich für mich und die nachfolgend aufgeführten Personen folgende Teilnehmerkarten: (Name, Anschrift, Geburtsdatum)

..... x (157201) Reise ab/bis Zagreb a' EUR 2.395,00 = _____
 x (157202) Reise ab/bis Frankfurt, ... Villach a' EUR 2.495,00 = _____
x (157203) Reise ab/bis alle anderen dt. Bahnhöfen a' besonderes Angebot
 x (157211) Aufpreis Einzelzimmer a' EUR 355,00 = _____
 x (157221) Abschlag für Mitgliederpreis ./ a' EUR 50,00 = _____
Summe = _____

Zustieg in _____

/___/ Anreise ab anderem Bf gewünscht: _____ Abfahrt 16. Okt /___/

BC25 /___/ BC50 /___/ 2. Kl. /___/, 1. Kl. /___/ im gesamten Zeitraum der Reise vorhanden

BahnCard-Nr. _____

Mitgliedsnr. DGEG _____ oder Mitgliedsnr. _____ von _____

Ort
 150604

Datum**Unterschrift**